

B E S C H L U S S V O R L A G E

an den Gemeinderat
zur
öffentlichen Gemeinderatssitzung am 17. Februar 2022

F E S T S T E L L U N G
des
Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Schloß Blumenfeld
für das
Wirtschaftsjahr 2019
(01.01. bis 31.12.2019)

Dem Gemeinderat werden gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung sowie der §§ 9 und 16 des Eigenbetriebsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019 vorgelegt.

Der Gemeinderat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Der Jahresabschluss – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang – des Eigenbetriebes Schloß Blumenfeld für das Wirtschaftsjahr 2019 wird wie folgt festgestellt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019

1.1	Bilanzsumme	3.143.380,27 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	1.147.152,72 €
	- das Umlaufvermögen	1.086.648,00 €
	- den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag	909.579,55 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	0,00 €
	- die Rückstellungen	12.219,00 €
	- die Verbindlichkeiten	3.131.161,27 €

2. Jahresfehlbetrag aus der Gewinn- und Verlustrechnung - 201.730,77€

2.1	Summe der Erträge	58.712,10 €
2.2	Summe der Aufwendungen	260.442,87 €
2.3	Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.	

3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr
nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der
Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel --,--
4. Dem Bürgermeister soll anstelle der Werkleitung Entlastung in seiner
Eigenschaft als Betriebsleiter des Eigenbetriebs Schloß Blumenfeld erteilt
werden.

Tengen, den 08.02.2022



(Schreier)
Bürgermeister



(Cristiani)
Kämmerer

Anlagen:

- Jahresabschluss zum 31.12.2019 (auszugsweise)
- Bilanz zum 31.12.2019
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019
- Anhang für das Geschäftsjahr 2019

Lagebericht Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld zum 31. Dezember 2019

I. Geschäftsverlauf 2019

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2019 im zehnten Jahr in Folge gewachsen. Das Wachstum hat aber an Schwung verloren. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war in 2019 nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,6% höher als im Vorjahr.

Für den Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld hat die gesamtwirtschaftliche Entwicklung jedoch nur einen begrenzten Einfluss. Für die Liquidierung der noch vorhandenen Grundstücke und Gebäude kommt es mehr auf konkrete Interessenten und deren Kaufpreisvorstellungen als auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung an.

Vor dem Hintergrund, dass der Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld liquidiert wird und die Immobilien veräußert werden, wurde auch dieser Jahresabschluss nach Gesichtspunkten der Liquidation aufgestellt. Das Anlagevermögen wurde wie in den Vorjahren nach den Vorschriften für Grundstücke und Gebäude im Umlaufvermögen bewertet.

Die Liquidation wurde im Jahr 2019 weiter vorbereitet.

Der Eigenbetrieb erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 202. Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres betrug T€ 14, wobei darin eine ertragswirksam zu erfassende Einlage der Stadt Tengen enthalten war. Ohne diese Einlage der Stadt Tengen hätte der Jahresfehlbetrag 2018 T€ 266 gelautet.

Der vom Betriebsleiter für das Geschäftsjahr 2019 prognostizierte Jahresfehlbetrag betrug T€ 205 und entspricht damit im Wesentlichen dem erzielten Ergebnis.

Die Umsatzerlöse beliefen sich – aufgrund der Beendigung der wesentlichen Mietverträge in den Vorjahren – auf T€ 5.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Stromabrechnungen für die Jahre 2017 bis 2019 in Höhe von T€ 21 sowie Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen an die Fernwärme SBH AG in Höhe von T€ 28.

Die Abschreibungen betrugen T€ 62 und sind aufgrund Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter etwas höher als im Vorjahr mit T€ 61.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit T€ 147 um T€ 37 niedriger als im Vorjahr mit T€ 184. Enthalten sind Aufwendungen für Instandhaltungen in Höhe von T€ 16 (Vj. T€ 86), Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von T€ 41 (Vj. T€ 50), Abschluss- und Prüfungskosten T€ 10 (Vj. T€ 15). Darüber hinaus beinhaltet dieser Posten in Höhe von T€ 28 Kosten, die für den Erwerb von Vermögensgegenständen

des Zweckverbandes Pflegeheime Schloss Blumenfeld entstanden sind. Die Veräußerung des Heizwerks einschließlich Gebäude, des Holzsilos sowie der Wärmeerzeugungsanlage nebst Zubehör an die Fernwärme SBH AG führte zu einem Buchverlust beim Eigenbetrieb in Höhe von T€ 18.

Die Zinsen für Fremdkredite betragen T€ 52 (Vj. T€ 55).

Nach der Vielzahl an Verkäufen im Jahr 2016, dem Verkauf der Gärtnerei/Gewächshaus im Jahr 2017, der Veräußerung einer kleineren Teilfläche im Geschäftsjahr 2018 sowie der Veräußerung im Geschäftsjahr 2019 betragen die Erlöse aus dem Verkauf der Immobilien bis zum Abschlussstichtag insgesamt T€ 761.

II. Darstellung der Lage

Die Vermögenslage zum Geschäftsjahresende ist geprägt zum einen durch die im Vermögen bestehenden Grundstücke und Gebäude (T€ 1.147) und der Kaufpreisforderung an die Fernwärme SBH AG (T€ 87). Dem stehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 2.088), eine Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Tengen (T€ 2), eine Verbindlichkeit gegenüber dem Zweckverband Pflegeheime Schloss Blumenfeld (T€ 40) sowie Rückstellungen für Abschlusskosten und ausstehende Rechnungen (T€ 12) gegenüber.

Die vollständige Kaufpreiszahlung der Fernwärme SBH AG erfolgte im März 2020.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beläuft sich auf T€ 910.

Es ist klarzustellen, dass der Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld, ohne Sondereffekte wie die Verkaufserlöse in 2016, grundsätzlich, und so auch im Jahr 2019, defizitär ist.

Liquide Mittel bestehen im Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld keine. Die Liquiditätslage ist dennoch gesichert, da die Stadt Tengen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung stellt. Zahlungen werden über die Einheitskasse der Stadt Tengen abgewickelt.

Die Ertragslage wird in 2019 hauptsächlich von Kosten (T€ 260) bestimmt, darin enthaltene Kosten aus Sondereffekte wie der Veräußerung von Vermögensgegenständen betragen T€ 46. Die Erträge des Geschäftsjahres belaufen sich auf T€ 59, darin sind Erträge aus Sondereffekte wie der Veräußerung und Versorgerschlussabrechnungen in Höhe von T€ 50 enthalten.

III. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

1. Risikobericht:

Die Absicht den defizitären Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld fortzuführen besteht nicht. Die im Anlageverzeichnis geführten Gebäude und Grundstücke wurden nach Liquidationsgesichtspunkten wie Umlaufvermögen bewertet. Dabei sind Kosten für Makler und weitere Veräußerungskosten berücksichtigt.

2. Ausfallrisiken:

Wertberichtigungsbedarf auf den Immobilienstand ist aktuell nicht erkennbar. In die Einschätzung wurden die aktuellen Buchwerte und die erwarteten Veräußerungspreise der zum Verkauf stehenden Immobilien einbezogen. Maßgeblich für die künftige Bewertung wird die Realisierung der beabsichtigten Verkäufe und deren Veräußerungspreise sein.

3. Prognosebericht:

Um die Liquidation des Eigenbetriebs Schloss Blumenfeld voranzubringen, steht der Betriebsleiter weiterhin in Veräußerungsverhandlungen für die verbliebenen Immobilien und Grundstücke.

Bislang haben keine weiteren Veräußerungen stattgefunden.

Derzeit werden die Räume des Schlosses im Rahmen des Summer of Pioneers Tengen durch 20 Kreative und Digitalarbeiter:innen zum Wohnen und Arbeiten genutzt. Diese Zwischennutzung ist bis zum 31. Dezember 2021 geplant.

Tengen, den 7. Februar 2022



Marian Schreier
Betriebsleiter